

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 48

Artikel: Gelackte Locken

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Antoine zaubert für die
braune Josephine Baker
eine lustige Theaterperücke.
Aufnahme Studio Iris



Abendfrisur in Silber mit kleinen
seitlichen und rückwärtsliegenden
Locken. Schöpfung von Antoine.
Aufnahme Gilbert Boisgontier

Gelackte Locken —

Die Mode hat sich in dekorative, bühnenmäßige Wirkung verliebt. Als die gelackte, gedrehte Frisur geboren wurde, prophezeite man ihr ein kurzes Leben. Es ist anders gekommen. Die steife Frisur und Perücke fand zwar nicht weite Kreise, aber sie wurde zur Liebhaberei jener mondänen Welt, die in Paris ihr kostspieliges Köpfchen Antoines Händen anvertraut. Die Abendperücke ist zur kapriziösen Spielerei geworden. Wie vor zweihundert Jahren sind die Frisuren wieder launenhafte, gleichsam kunstgewerbliche Schöpfungen einer bunten Phantasie.

Die Möglichkeiten sind reich. Man liebt keine Perücke? Also bindet man sich einen Kranz gelackter Locken um den Kopf, der genau in der Tönung der Haarfarbe gehalten ist. Zu jedem Kleid einen verlockenden Lacklockenkranz! Klingt es nicht verheißungsvoll? Aber die große Mode bringt Überraschungen: Ich sah auf einer Pariser Gesellschaft einen Herrn, der seiner Frau liebevoll über das goldene Haar streichen wollte. Erschreckt zog er die Hand zurück — die gelackten Locken sind hart und spitz und manchmal haben sie ihre Tücken. Schönheit will mit Vorsicht bewundert sein — — —

marianne bauser.